

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0478/2009
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	17.11.2009	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Entsendung von Mitgliedern des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in Ratsausschüsse

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat trifft gemäß § 1 Zuständigkeitsordnung die nachfolgende Entscheidung ohne Vorberatung in den Ausschüssen.
2. Gemäß § 2 Abs. 2 der „Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in Bergisch Gladbach“ und der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beschließt der Rat die Entsendung von Mitgliedern des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen als beratende Mitglieder in verschiedene Ratsausschüsse wie nachfolgend aufgeführt:

in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport:

als beratendes Ausschussmitglied:

Frau Heidemarie Birkholz

als stellvertretendes beratendes Ausschussmitglied:

Frau Regina Eberhardt

in den Jugendhilfeausschuss:

als beratendes Ausschussmitglied:

Frau Claudia Breuer-Piske

als stellvertretendes beratendes Ausschussmitglied:

Frau Friedel Biebeler

in den Planungsausschuss:

als beratendes Ausschussmitglied:

Herr Hans Lauten

als stellvertretendes beratendes Ausschussmitglied:

Frau Susanne Müller

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann:
als beratendes Ausschussmitglied: Frau Friedel Biebeler
als stellvertretendes beratendes Ausschussmitglied: Frau Regina Eberhardt

Sachdarstellung / Begründung:

Zu 1.: Die Entsendung von Mitgliedern des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen wurde in der vorangegangenen Wahlperiode nach Vorberatung im Sozialausschuss (jetzt: Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann) und dem Hauptausschuss (jetzt: Haupt- und Finanzausschuss) im Benehmen mit dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossen. Vor der heutigen Ratssitzung fanden keine Ausschusssitzungen statt. Da sich der Rat in seiner heutigen Sitzung mit der Bildung von Ausschüssen befasst, schlägt die Verwaltung vor, auf die Vorberatung zu verzichten und auch über die Entsendung von Beiratsmitgliedern in Ratsausschüsse zu entscheiden.

Zu 2.: Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat in seiner Sitzung am 13.12.2005 die „Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung“ beschlossen. § 2 Abs. 2 dieser Satzung bestimmt u. a., dass der Rat im Benehmen mit dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen entscheidet, in welchen relevanten Ratsausschüssen der Beirat vertreten ist.

Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen hat in seiner Sitzung am 03.11.2009 über die Entsendung von Beiratsmitgliedern in Ratsausschüsse beraten und die im umseitig aufgeführten Beschlussvorschlag genannten Personen vorgeschlagen. Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen hat gleichfalls sein großes Interesse an einer Entsendung von Beiratsmitgliedern in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bekundet. Da der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen derzeit nicht komplett besetzt ist und in der genannten Beiratssitzung nicht alle Beiratsmitglieder anwesend sein konnten, kann der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen erst für eine spätere Ratssitzung die Entsendung von Beiratsmitgliedern in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vorschlagen.